
V o r r e d e.

Der würdige Herausgeber hat mich gebeten, auch zu dieser Sammlung von Parabeln, eine kleine Vorrede zu machen, und mit Vergnügen thue ich's, wär' es auch nur, um sein Zutrauen zu ehren. Ein Mann, der so still, so anspruchlos das Gute in seinem Kreise zu befördern und weder Geld-Vortheile noch Ruhm sucht, verdient wohl, daß man — nicht ihn, denn er will nicht genannt und gekannt seyn, — sondern sein Werk empfiehlt, wenn es irgend einer Empfehlung bedarf. Ich habe den größten Theil dieser Parabeln durchgelesen, und die Sammlung sehr zweckmäßig gefunden. Väter Mütter, Lehrer und Lehrerinnen werden sie mit dem besten Erfolge brauchen. Manche zwar führen aus dem Paradiese der

*